J. N. 181. 597

Athen, den 15. Febr. 1898.

Lieber Herr Dr. Kienzl!

Heute wollte ich Ihnen nur in Kürzen Worten herzlich danken für Ihre rasche liebenswürdige Erfüllung meines Wünsches. Sie haben mir nicht nur durch Ihre freundlichen empfehlenden Worte, sondern besonders dadurch, daß ich aus denselben ersehen konnte, daß Sie wirklich eine so gute Meinung von mir hegen, eine große Freude gemacht. Möchte sich doch Ihr freundlicher Wunsch, der sich an Ihre Zeilen knüpfte, recht bald erfüllen und ich dadurch recht bald in die Lage kommen, Ihnen auf der Durchreise zu einem „dauernden" Aufenthalte

WIENER STAD

in einem der Musikländer,
Deutschland oder Oesterreich, im
schönen Graz meinen Besuch
machen zu können. Eine Anerkennung meiner nun bald vierjährigen Bemühungen um die musikalische Jugend Griechenlands wurde mir dadurch zu theil, daß mir nach mehrmaligem Solospiel am Hofe, von den Majestäten der Titel eines kurf. griech. Kammervirtuosen verliehen wurde, was ich Ihnen hier nur mittheilte, da ich weiß, daß Sie sich auch darüber freuen würden. Wie gern möchte ich nun zur Première Ihrer neuen Oper in Berlin sein können. hoffentlich höre ich dieselbe bald!

Indem ich Sie bitte, meine herzlichsten Grüße entgegen zu nehmen, wie auch die besten Empfehlungen für Ihre Frau Gemahlin

verbleibe ich Ihr ergebenster

Johannes Wiersch.